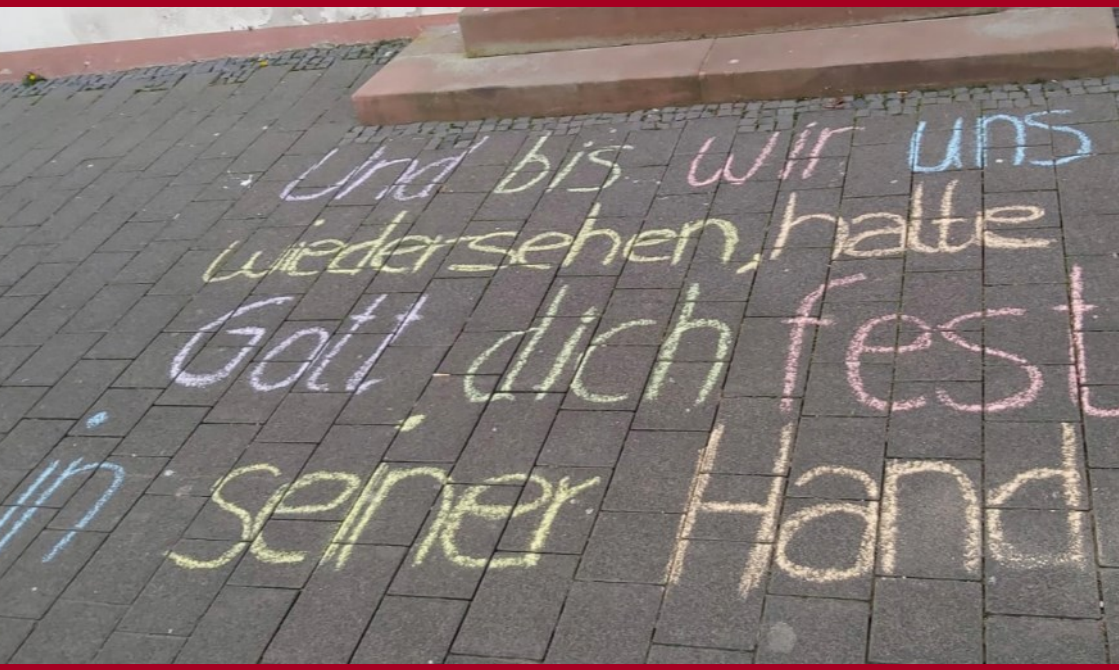
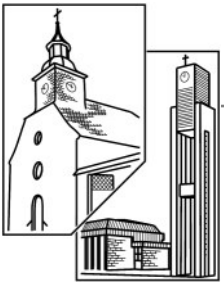
Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

Blick kontakt



Nr. 4

Juni – Juli 2020



FernBLICK

Besondere Veranstaltungen

11.07. **17:00 Uhr Andacht** in der Mönchhofkapelle

22.08. **17:00 Uhr Andacht** in der Mönchhofkapelle

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

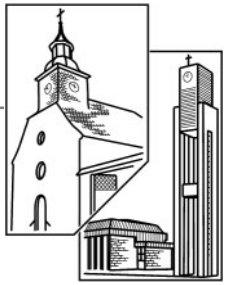
aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen werden alle Feiern und Veranstaltungen für die kommende Zeit ausgesetzt. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ab Seite 10 des Gemeindebriefs finden Sie den aktuellen Stand der Regelungen. Falls es Neues geben sollte, werden wir das auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

bekannt geben.

BLICK *ins Heft*



Inhaltsverzeichnis

Andacht: Der Pfarrer mit der Sprühflasche 4

Cartoon/Frühlingsrätsel 9

Der KV zur Corona-Situation 10

Einblick: Corona, die katholische Heilige 14

Gottesdienste im Juni/Juli..... 16/21

Pauluskalender zum Heraustrennen 17–20

Blick in die Gemeinde: Gruppentermine 22

Einblick: Zur Kirchenvorstandswahl 2021 24

Ausblick: Termine und Veranstaltungen 28

DSGVO: Einverständniserklärung 29

Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage 31

Vorstellung Frau Nowacki..... 34

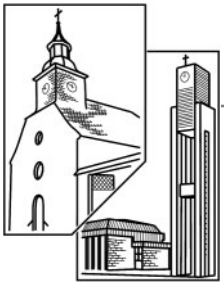
Kinderseite 35

Umschlagfoto: Lena Felbinger, Paula Terweiden

Wegen Personalmangels können derzeit leider keine Termine für die E-KiSte angegeben werden.

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus neben der Bücherei hat offen:
Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Samstag 10 – 13:00 Uhrw
Tel.: 06142 4759981

FAIRTRADE

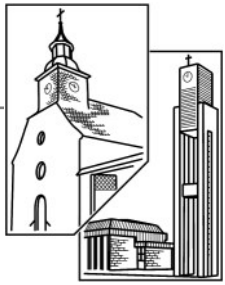


BLICK*richtung*

Der Pfarrer mit der Sprühflasche

Die Corona-Zeit zwingt den evangelischen Kirchen erhebliche Veränderungen auf.
Noch nie in der jüngeren Geschichte der Kirchen ist es zu einer derartigen massiven Einschränkung von Gottesdiensten, Veranstaltungen und sonstigen evangelischen Tätigkeiten gekommen.
Wenn über sechs Wochen die Gottesdienste – und auch an Ostern – ausfallen, stellt sich automatisch die Frage, welche Bedeutung Gottesdienste und der evangelische Glaube überhaupt noch in der Gesellschaft haben, wenn zeitgleich etwa Baumärkte und Tierfutterhandlungen öffnen dürfen.
Sicher – die Schutz- und Verhaltens-Anforderungen, die sich aus der Corona-Virus-Krise ergeben, sind nicht zu unterschätzen. Die Anzahl der Infizierten ist natürlich weit höher als die statistisch angegebene Anzahl. Denn in der Statistik werden nur diejenigen erfasst, die auch getestet wurden. Aus anderen Studien wissen wir, dass eine Vielzahl weiterer Menschen Antikörper gegen das SARS-CoV-2-Virus scheinbar über die bisherigen Grippeviren der letzten Jahre und Jahrzehnte schon entwickelt haben. Gleichwohl ist die aus der Virus-Erkrankung entstehende Lungenkrankheit, genannt COVID-19, hochgradig ernst zu nehmen. Denn selbst ein hoher Anteil an Erkrankten stirbt trotz Intensivstation und Lungenbeatmung. Der Schutz des Nächsten und der Risikogruppe haben somit eine notwendig wichtige Funktion.
Das Wesen des Evangeliums besteht darin, dass Gott sich selbst den Menschen in Christus zuwendet. Diese Zuwen-

Du kennst das Herz aller Menschenkinder.
(1. Kön. 8,39)



dung ist eine Zusage, dass Gott das Leben der Menschen beschützen und bewahren will; und zwar über den Tod hinaus. Allein eine – auch evangelisch begründete – ethische, also auf das Verhalten der Menschen abzielende Aufforderung zum „richtigen Handeln“ in diesem Leben löst aber die Zusage und das Versprechen Gottes eben nicht aus. Menschliches Schutzhandeln stellt somit auch keine Garantie dar, dass wir nicht erkranken, nicht verunfallen, kein Leid erfahren müssen und letztlich eben nicht versterben.

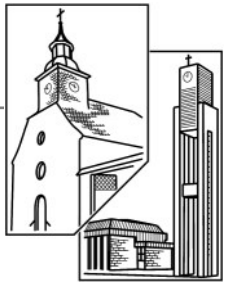
Die Zusage Gottes in Christus ist vielmehr die Zusage zum Leben, die eine Glaubensantwort bedingt. Diese Zusage Gottes kann in zwei Richtungen gedeutet werden:

Erstens bedeutet diese Zusage einer Bekräftigung Gottes wie schon nach der Sintflut im Alten Testament beschrieben: Gott will die Menschen nicht vernichten. Dies ist nicht sein Wille oder ein Bestandteil seiner Allmacht. In dieser Aussage enthalten ist, dass wir eine Zukunft haben; eine Zukunft, die sich unter den Flügeln Gottes entwickeln darf. Wir sind deshalb aufgerufen, diese Zukunft in Angriff zu nehmen und zu gestalten. Dies geschieht zwar immer auch aus der Vergangenheit heraus und aus der bisher geprägten Tradition. Wesentlich ist aber die Pflicht, das Morgen neu zu gestalten. Die Bibel nennt das: Wir sind eine neue Kreatur geworden. Wir haben einen neuen Leib in der Taufe erhalten und einen geheiligten Körper. Dass ich, dass wir am „Alten“ des Lebens hängen, an alten Riten, alten Teppi-

chen oder Kruzifixen, an alten Gebäuden oder auch an alten Gesangbüchern, ist verständlich, weil eben das Bisherige gewohnt und vertraut ist. Der alte Adam und die alte Eva sträuben sich Veränderungen gegenüber. Aber das krampfhafte Festhalten am Gestrigen ist kein wesentlicher Bestandteil des Evangeliums. Evangelium will uns die Zukunft eröffnen. Unsere gestrige Beständigkeit, die wir in die Kirche eintragen, streitet dabei mit dem Evangelium und seiner Zukunftsbotschaft. Aber: Evangelium ist letztlich IMMER LEBENSVERÄNDERND. Christus steht für diese Andersartigkeit und für die Neubesinnung. Und egal, was und wo man in der Bibel zu Jesus liest, ist der Aufruf zur Veränderung der bisherigen Gewohnheiten im Blick auf den Menschen und seine Zukunft das bestimmende Wesenselement. Christus ist für den Menschen da und für die Befreiung von den gestrigen Dingen. „Sündenvergebung“, ein religiöser Begriff, meint letztlich nur: Das Alte ist vergangen. Neues kann für dich, für mich im Horizont des Evangeliums entstehen. Diese Hoffnung des Evangeliums und diese Zusage Gottes gelten auch in der Zeit von Corona. Gott will uns beistehen und uns befähigen, unsere neue Zukunft in dieser Welt eben neu und anders zu gestalten als bisher.

Zweitens die Zusage Gottes, uns Zukunft zu schenken, geht aber weit über das Leben bis zu unserem endlichen Tod hinaus. Die wesentlichste Zusage des Evangeliums ist die Zusage in eine Zukunft über unseren Horizont, unseren Lebens- und

BLICK*richtung*



Verstehenshorizont hinaus. Die Zusage Gottes in Christus beinhaltet, dass wir – egal wie, wann, wo wir leben und sterben – über den Tod hinaus ein Leben haben.

Den „Slogan“, also die Kurzfassung, des Evangeliums, den ich immer wieder auch bei Beerdigungen wiederhole, lautet: Das Leben geht weiter. In diesen vier Worten, das Leben geht weiter, ist letztlich das komplette Evangelium zusammengefasst. Das Weitergehen im Leben über den irdischen Tod hinaus ist letztlich die große Verheißung der Zukunft Gottes an uns Menschen in Christi Kreuz und Auferstehung.

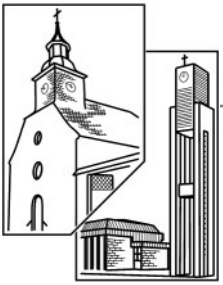
Das Leben geht weiter; mit, während, nach und vor (der nächsten) Corona-Krise.

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
(1. Kön. 19,7)

Denn man sollte sich davor hüten, dass eine Wunderwaffe wie ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 letztlich zum Sieg über Coronaviren insgesamt führt. Das Virus wird sich verändern und sich selbst eine eigene, veränderte Zukunft eröffnen. So traurig es klingen mag, so deutlich wird dies aus der Veränderung – die Zukunftsanforderung mit allen freudigen und traurigen Elementen.

Wir als Evangelische sind – gerade im Wissen um die eigene Endlichkeit – gerufen, mutig, freudig und tapfer zugleich in die Zukunft zu gehen. Und dies immer in dem Wissen, dass wir fehlerhaft, also endlich sind und allein Gott uns in Christus das Leben über den Tod hinaus als Geschenk unterbreitet.

Vorsicht ist angesagt. Wir Pfarrer mit der Sprühflasche zur Desinfektion am Eingang zum Gottesdienst – eine



⇨ YouTube-Kanal der Paulus-gemeinde

ungewohnte, aber notwendige Handlung für die Zukunftsgestaltung. Wir werden noch andere neue Formen entwickeln müssen, um den veränderten Voraussetzungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden.

So haben wir – schon länger – in Raunheim begonnen, mit der digitalen Welt Schritt zu halten:

Die neue Internetseite, die Gottesdienste als Video-Download (zuletzt Online-Gottesdienste vorab als Aufzeichnung, bevor der reguläre Gottesdienst stattfindet), die gottesdienstlichen Ton-Andachten, die täglichen Evangelischen Zusprüche, Sonderausgaben des Blickkontakts – oder auch die neue Art der evangelischen Erziehung für die Kinder unser beider Kitas: Seit über zehn Wochen der anhaltenden Zugangssperre für Kinder und Besucher der Kitas der evangelischen Paulusgemeinde: Die HerzensPäckchen; oder wie wir sie nennen, Cor-Paks.

Diese HerzensPäckchen (lat. *cor* = Herz) symbolisieren die Verbindung und das Eintreten für unsere Zukunft, damit unsere Kinder diese Zusage Gottes in der Weite des Lebens spürbar, spielbar und erlebbar seitens der evangelischen Kitas auch in der harten Zeit der häuslichen Quarantäne erfahren.

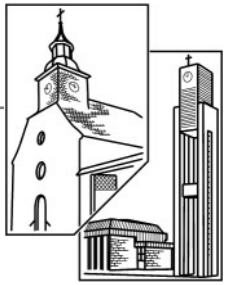
Der Generation der Kinder und Jugendlichen sind wir im Wesentlichen verpflichtet von der Zusage Gottes zu berichten, die da lautet: dein Leben und deine Zukunft gehen weiter; und wenn du dein Vertrauen auf den Herrn setzt, auch über den Tod hinaus.

Fotos: DB

Mit den besten Grüßen und der Hoffnung auf einen milden Krankheitsverlauf

Dieter Becker, Pfr.

*Aus*BLICK



Frühjahr 2020: Fußball-Deutschland erwartet die Wiederaufnahme des Spielbetriebes (unter strengen Auflagen)

Frühlings-Suchbild Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?
Auflösung: s. Seite 35/Illustration: Christian Badel

ÜberBLICK

Informationen zur derzeitigen Situation während der Corona-Krise (Stand: 6.5.20)

Mittlerweile werden Sie es mitbekommen haben, dass Gottesdienste unter bestimmten Auflagen wieder stattfinden dürfen. Wenn Sie bei uns einen Gottesdienst besuchen möchten, gelten die anschließend abgedruckten Verhaltensregeln unseres Schutzkonzeptes.

Gleichzeitig werden wir die **Gottesdienste** auch weiterhin **online** stellen, damit Menschen, die unter den veränderten Bedingungen nicht in die Kirche kommen können, wollen oder dürfen, sie zuhause mitfeiern können. Gottesdienste in der Seniorenresidenz werden wahrscheinlich leider auf absehbare Zeit noch nicht möglich sein. Wegen anstehender **Taufen** bitten wir die betreffenden Familien, soweit noch nicht geschehen, mit einem unserer Pfarrer Kontakt aufzunehmen.

Trauerfeiern und Bestattungen finden gemäß den aktuellen Vorgaben der jeweiligen Kommune statt. In Raunheim darf die Trauerhalle wieder benutzt werden – mit maximal 18 Personen gleichzeitig. Auf dem Friedhof sind, unter Wahrung der Abstandsregeln, auch größere Gruppen erlaubt.

Andere **Gruppen und Kreise** in der Gemeinde sollten sich, soweit möglich, vorerst noch nicht im Gemeindezentrum oder im Martin-Luther-Haus treffen, zumal es für viele Gruppen schwierig sein wird, die Auflagen zu erfüllen, und zu vielen Gruppen Menschen gehören, die zu den Risikogruppen gerechnet werden.

Wie lange das noch so sein wird, weiß im Moment niemand. Achten Sie daher bitte auf aktuelle Hinweise auf

Aktuelle Informationen im Internet: paulusgemeinde-raunheim.de

YouTube-Kanal der Paulus-gemeinde

unserer Homepage.
Wir weisen auch nochmal ausdrücklich auf unseren **Newsletter** hin, den wir eigens dazu eingerichtet haben, um Sie über aktuelle Entwicklungen in der Paulusgemeinde auf dem Laufenden zu halten. Wie Sie in den Verteiler aufgenommen werden können, sehen Sie auf unserer Homepage www.paulusgemeinde-raunheim.de unter dem Reiter „Newsletter-abonnieren“.

Bleiben Sie behütet! Mit den besten Segenswünschen,
Ihre Paulusgemeinde

Allgemeines Corona-Schutzkonzept

Gottesdienste können unter folgenden Bedingungen stattfinden:

Generell sind die Hinweise des RKI zu beachten.

- Die Hinweise des RKI zu notwendigen Hygienemaßnahmen hängen und liegen aus.
- Alle körperlichen Kontakte und zu große Nähe, insbesondere beim Begrüßen und Verabschieden, sind zu vermeiden.
- Das Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes** ist empfohlen.
- Auf ausreichenden **Abstand von mindestens 1,5 Metern** ist bei der Einnahme von Sitzplätzen zu achten, sofern die Personen nicht im selben Haushalt wohnen.
- Keine direkte Übergabe (Hand zu Hand) von Dingen wie Papieren oder Gesangbüchern

ÜberBLICK

Generelle Vorgaben der Landeskirche

- Hinreichende Möglichkeiten der Desinfektion
- Emporen sind für Besucher generell geschlossen
- Kein Gesang oder Ausgabe von Gesangbüchern, keine Chorauftritte
- Abstand zum Pfarrer von vier Metern beim Gottesdienst im Altarbereich

Konkrete Anforderungen für unsere beiden Kirchen

- Vor dem Betreten der Kirche wird von einer verantwortlichen Person auf den nötigen Abstand von mindestens 1,5 Metern bei einer eventuell entstehenden Schlange geachtet. Von einer weiteren Person wird angeboten, sich die Hände zu desinfizieren.
- Hinweisblätter können zur Mitnahme ausgelegt werden.
- Es wird nur jede zweite Bank- oder Stuhlreihe (1,5 m Abstand) besetzt; Ausnahme: große Familien. DESHALB: KEINE FREIE PLATZWAHL!
- Besucher bekommen den Platz von einer dafür verantwortlichen Person zugewiesen.
- Bänke oder Stühle werden in der Reihenfolge von vorne nach hinten besetzt.
- Sofern die maximale Zahl von Besuchern erreicht ist, muss der Zugang verwehrt werden.
- Die Verhaltensregeln vor, bei und nach dem Gottesdienst werden vom Pfarrer jeweils erläutert oder eingefordert.
- Der Gottesdienst erhält eine eigene Liturgie, die

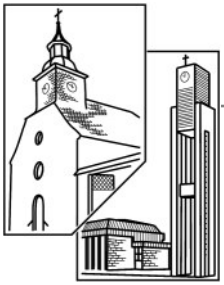
Aktuelle Informationen im Internet: paulusgemeinde-raunheim.de

KOMPLETT GESPROCHEN wird. Es gibt KEINEN LITURGISCHEN GESANG.

- Glaubensbekenntnis und Vaterunser können leise mitgesprochen werden.
- Der Pfarrer steht während der gesamten Liturgie hinter dem Altar, um beim Sprechen den ausreichenden Abstand zur Gemeinde zu wahren.
- Die Feier des Abendmahls findet unter Berücksichtigung der derzeitigen besonderen Hygieneschutzvorgaben statt.
- Es wird während des Gottesdienstes kein Klingelbeutel gereicht.
- Die Kollekte am Ausgang wird in ein dafür bereitstehendes Körbchen gelegt.
- Das Herausgehen aus der Kirche erfolgt reihenweise von hinten nach vorne.
- Es findet kein anschließender Kirchenkaffee statt.
- Den Anweisungen des für den Gottesdienst verantwortlichen Pfarrers und den verantwortlich Mitarbeitenden ist unbedingt Folge zu leisten.

Dieses Schutzkonzept für den Gottesdienst ab dem 10.5.2020 hat der Liturgische Ausschuss nach § 1 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Kirchenvorstandes beschlossen.

Stand: 8.5.2020
Aktualisiert: 17.5.20



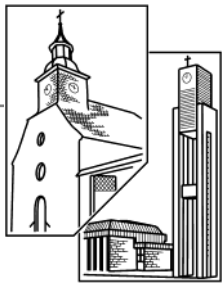
*Ein*BLICK

Die Hl. Corona – Schutzheilige der Seuchen

Wer sich im katholischen Heiligenkalender auskennt, dem mag die „Ironie der Geschichte“ bereits aufgefallen sein: Ausgerechnet die Hl. Corona ist die Schutzheilige für Seuchen und Epidemien.

Doch wer war sie? Ihr Name „Corona“ ist lateinisch und bedeutet „Kranz, Krone“, im Sinne von „die Gekrönte“, was zugleich die Übersetzung des griechischen Namens „Stephanie“ ist. Stephan wiederum gilt als der erste christliche Märtyrer (vgl. Apg. 7). Das könnte darauf hindeuten, dass „Corona“ nicht ihr richtiger Name war, sondern ein Ehrentitel, der ihr nach ihrem Tod zuerkannt wurde.

Die Legenden, die sich um ihre Person ranken, sind uns in griechischen, lateinischen und äthiopischen Varianten überliefert, die zum Teil erheblich voneinander abweichen. Corona soll entweder von 161–177 oder von 287–303 gelebt haben. Sie ist also in jedem Fall nur 16 Jahre alt geworden. Sie wird entweder in Damaskus oder im heute türkischen Antakya (griechische Versionen) oder in Sizilien oder Marseille in Frankreich (lateinische Versionen) oder in Alexandria in Ägypten (äthiopische Version) verortet. Sie ist am gleichen Tag wie ihr großes Vorbild Viktor als Märtyrerin gestorben, indem sie der Legende nach zwischen zwei Palmen zerrissen wurde. Dafür hatte man die Palmen zuerst heruntergebunden, das Mädchen dann daran befestigt und die

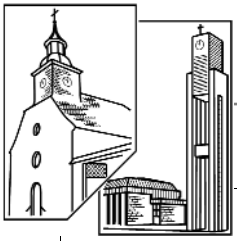


Bäume anschließend losgeschnitten, so dass sie wie Katapulte hochschnellten.
Die Verehrung der Hl. Corona ist seit dem 6. Jh. in Italien belegt. Von dort gelangte sie Ende des 10. Jhs. nach Aachen und im 14. Jh. nach Prag. Seitdem wird der Hl. Corona besonders in Böhmen, Niederösterreich und Bayern gedacht.
Ihr Gedenktag ist in der katholischen Kirche der 14. Mai, in den orthodoxen Kirchen der 11. November und in der armenischen Kirche der 10. November. Ihre Attribute, an denen man sie auf Bildern erkennen soll, sind zwei Palmen und eine Krone. Sie gilt u.a. als Schutzpatronin der Schatzgräber und der Metzger sowie in Geldangelegenheiten und zugleich eben auch als Helferin bei Unwetter und bei Seuchen.
Interessanterweise kommt die Hl. Corona im ägyptischen (koptischen) und äthiopischen Festkalender nicht vor, obwohl eine äthiopische Version ihrer Legende existiert. Zum 5. Mai, dem Todestag des Hl. Viktor, steht dort lediglich, dass „eine gewisse Jungfrau“ im zarten Alter von 15 Jahren durch ihr Zimmerfenster Viktor bei seinem Martyrium beobachtet habe und dass sie zugleich Engel gesehen habe, die eine Krone auf seinen Kopf gesetzt hätten. Davon sei sie so beeindruckt gewesen, dass sie selbst den christlichen Glauben angenommen habe und in das Martyrium hineingegangen sei. Der Name „Corona“ (oder „Stephanie“) fällt jedoch nicht.

Hauptsächliche Quelle: vgl. Schäfer, Joachim: Art. Corona im Ökumenischen Heiligenlexikon, in: www.heiligenlexikon.de/BiographienC/Corona_Stephana.html (Abruf am 13.4.20).

Text:
K. Merten

Foto:
gemeinfrei



Gottesdienste

im Juni

Monatsspruch Juni 2020 Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. *(1. Könige 8,39)*	
01.06. **Pfingst-** **montag**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)
07.06. **Trinitatis**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)
14.06. **1. So. n.** **Trinitatis**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Pfarrkirche am Main (Prädikant R. Seip)
21.06. **2. So. n.** **Trinitatis**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)
28.06. **3. So. n.** **Trinitatis**	**10:00 Uhr Gottesdienst** Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Pauluskalender

Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen –** mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2020, 2022, 2024 …

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

Juni 2020

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mo	Pfingsten	10:00	PfaM		rot	KW 23
2	Di						
3	Mi	KV-Sitzung					
4	Do						
5	Fr						
6	Sa						
7	So	Trinitatis	10:00	KiaS		weiß	
8	Mo						KW24
9	Di						
10	Mi						
11	Do						
12	Fr						
13	Sa						
14	So	1.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
15	Mo						KW25
16	Di						
17	Mi						
18	Do						
19	Fr	Redaktionsschluss					
20	Sa						
21	So	2.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün	
22	Mo						KW26
23	Di						
24	Mi						
25	Do						
26	Fr						
27	Sa						
28	So	3.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
29	Mo						KW27
30	Di						

Juli 2020

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mi						
2	Do						
3	Fr						
4	Sa						
5	So	4.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün	
6	Mo						KW 28
7	Di						
8	Mi						
9	Do						
10	Fr						
11	Sa						
12	So	5.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
13	Mo						KW 29
14	Di						
15	Mi						
16	Do						
17	Fr						
18	Sa						
19	So	6.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
20	Mo						KW 30
21	Di						
22	Mi						
23	Do						
24	Fr						
25	Sa						
26	So	7.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün	
27	Mo						KW 31
28	Di						
29	Mi						
30	Do						
31	Fr	Neuer Blickkontakt					

Tr. = Trinitatis

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15 **MLH:** M.-Lu

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen **Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr**

2020

August 2020

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Sa						
2	So	8.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
3	Mo						KW 32
4	Di						
5	Mi						
6	Do						
7	Fr						
8	Sa						
9	So	9.So.n.Tr.	10:00	PfaM	T	grün	
10	Mo						KW 33
11	Di						
12	Mi						
13	Do						
14	Fr						
15	Sa						
16	So	10.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
17	Mo	Redaktionsschluss					KW 34
18	Di						
19	Mi	KV-Sitzung					
20	Do						
21	Fr						
22	Sa						
23	So	11.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
24	Mo						KW 35
25	Di						
26	Mi						
27	Do						
28	Fr						
29	Sa						
30	So	12.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün	
31	Mo						KW 36

September 2020

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Di						
2	Mi						
3	Do						
4	Fr						
5	Sa						
6	So	13.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün	
7	Mo						KW 37
8	Di						
9	Mi						
10	Do						
11	Fr						
12	Sa						
13	So	14.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
14	Mo						KW 38
15	Di						
16	Mi	KV-Sitzung					
17	Do						
18	Fr						
19	Sa						
20	So	15.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
21	Mo						KW 39
22	Di						
23	Mi						
24	Do						
25	Fr						
26	Sa						
27	So	16.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün	
28	Mo						KW 40
29	Di						
30	Mi	Neuer Blickkontakt					

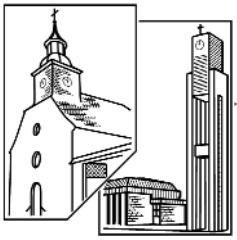
T: Gottesdienst ggf. mit Taufen A: Gottesdienst mit Abendmahl

uth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) = Pfr. Merten oder Pfr. Becker



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **Ka**sualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeich**nung des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhr**zeit und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen **(T)**, Abendmahl **(A)**, Vorstellung **(V)** angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen **(G)**, die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

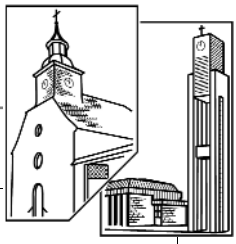
Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste



im Juli

MONATSSPRUCH JULI 2020

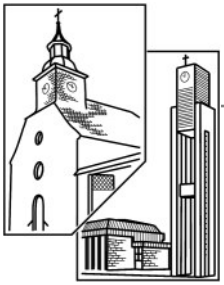
Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

(1.Könige 19,7)

10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Prädikant J. Müller)	**05.07.** **4. So. n.** **Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)	**12.07.** **5. So. n.** **Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	**19.07.** **6. So. n.** **Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Prädikant R. Seip)	**26.07.** **7. So. n.** **Trinitatis**

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen wegen der Corona-Krise. Die Gottesdienste finden in der gewohnten Form nur dann statt, wenn es auch erlaubt ist.

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen
auf unserer Homepage oder in unserem Newsletter!



BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKT*punkt*
Kirchenanbau
Mainstraße 19

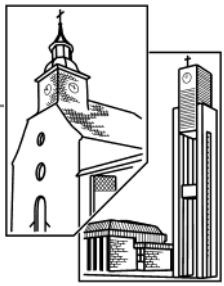
Wegen der Corona-Kris
res keine Veranstaltun
Sie aber auf aktuel
Aktuelles fin
www.paulusgeme

montags	19:30 Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46
dienstags	17:00 Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141
donnerstags	19:30 Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296

KONTAKT*punkt*
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags	17:30 Uhr	**Bastelkreis** Kontakt: Anja Walther, Tel. 73401
Montag,	15:00 Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510
am letzten Mitt-woch im Monat	19:00 Uhr	**Rock Solid** Kontakt: Luca Kissel, 0174-2642039
Donnerstag	19:00 Uhr	**Männertreff** Kontakt: Arno Wild, Tel. 46520 Fritz Radlinger, Tel. 21510
jeden 1. und 3. Freitag im Monat	15:00 bis 17:00 Uhr	**Jungschar** Kontakt: Johannes Renz, E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK *in die Gemeinde*

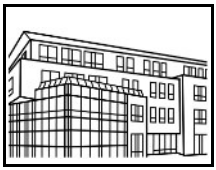


KONTAKT*punkt*
Gemeindezentrum
Niddastraße 15

se finden bis auf Weite-
gen statt. Bitte achten
le Ankündigungen.
den Sie unter
inde-raunheim.de

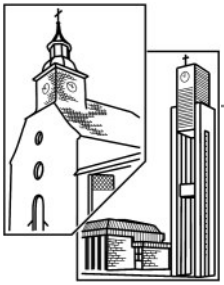
	reuzbund (Selbsthilfegruppe) ontakt: Christine Müller, 06136-4689460	1. und 3. Montag im Monat
19:00 Uhr	**Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige) Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460	1. und 3. Montag im Monat
19:30 Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936	2. und 4. Mo. im Monat
17:00 Uhr	**Konfirmandenunterricht** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411 Pfarrer D. Becker, Tel. 43322	Ab 16.06. dienstags außer in den Ferien
20:00 Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614	donnerstags
15:00 Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411	Donnerstag

KONTAKT*punkt*
Seniorenresidenz
Am Römerbrunnen 1–3



Evangelische Gottesdienste Juni/Juli 2020
müssen leider entfallen. Ihr Ansprechpartner ist weiterhin Pfarrer K. Merten.
Kontakt: Wilhelm-Leuschner-Str. 10,
Tel: 06142 - 21411,
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

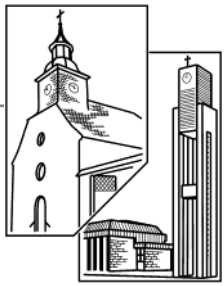
jeweils Mittwoch um 10:00 Uhr



EinBLICK

Kirchenvorstandswahl im Juni 2021

Am 13.6.2021 werden in der ganzen EKHN neue Kirchenvorstände gewählt. Es scheint noch eine lange Zeit bis dahin zu sein, aber die nächsten Monate bis zur Wahl sind bereits mit einem festen Fahrplan durchstrukturiert.
Dazu gehört z.B. auch, dass ein Benennungsausschuss nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten suchen soll. Gerne dürfen auch Sie sich daran beteiligen; man muss nicht im Kirchenvorstand sein, um im Benennungsausschuss mitarbeiten zu dürfen. Sollten Sie eventuell Interesse daran haben, sprechen Sie bitte einen unserer beiden Pfarrer oder ein anderes Mitglied des jetzigen Kirchenvorstands an. Trauen Sie sich!
Zur Vorbereitung auf die KV-Wahl im nächsten Jahr möchten wir Ihnen zudem in dieser und in den nächsten Ausgaben des *Blickkontakts* jeweils zwei unserer Ausschüsse vorstellen. Diese Ausschüsse haben gemäß unserer Geschäftsordnung weitgehende Entscheidungsbefugnisse zugestanden bekommen, so dass sie viele Anfragen und Angelegenheiten eigenständig bearbeiten und erledigen und ansonsten dem gesamten KV zuarbeiten, indem sie z.B. Vorschläge oder Beschlussvorlagen einbringen.
Was insbesondere für Sie daran möglicherweise interessant ist, ist, dass man auch Mitglied in einem Ausschuss sein kann, ohne dem Gesamt-KV anzugehören. Vielleicht entdecken Sie ja deshalb bei der folgenden Reihe den einen oder anderen Ausschuss, dessen Aufgabenbereich Sie interessiert und bei dem Sie sich vorstellen könnten, sich dort hineinwählen zu lassen, auch ohne gleich für den KV insgesamt zu kandidieren.
In dieser Nummer des *Blickkontakt* stellen wir Ihnen den Personal-Ausschuss, das Redaktionsteam des *Blickkontakt* und den Öffentlichkeitsausschuss vor.



Personal-Ausschuss

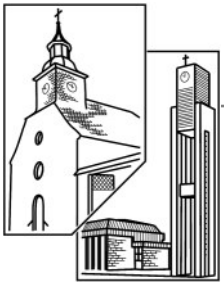
Der Personal-Ausschuss ist z.Z. mit Bernhard Asal, Pfr. Dr. Dieter Becker, Marina Gawlik und Marco Hesse besetzt. Zu einzelnen Angelegenheiten und Aufgaben wird der Personalausschuss auch erweitert oder von anderen Ausschüssen hinzugezogen, z.B. wenn es um ausschussübergreifende Themen geht.

Der Ausschuss unterstützt den Kirchenvorstand bei Änderungen im Sollstellenplan. (Der Stellenplan ist eine Aufstellung aller haupt- und nebenberuflichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde, mit Ausnahme der Pfarrpersonen). Des Weiteren bereitet der Ausschuss Arbeitsplatzbeschreibungen vor und passt sie gegebenenfalls neu an. Das kann auch bei der Veränderung der Stundenzahl der Mitarbeiter/innen sein.

Bei Stellenausschreibungen erarbeitet er die jeweiligen Tätigkeitsmerkmale und Voraussetzungen und bringt die Stellenausschreibung zur Veröffentlichung. Auch führt er eine Auswahl und Einstellungsgespräche durch. Dem Ausschuss obliegt es zudem, Einstellungen und Auflösungen oder sonstige Veränderungen von Personalangelegenheiten und Stellenbesetzungen durchzuführen, in Absprache mit dem Kirchenvorstand, der MAV (Mitarbeitervertretung) oder anderer mitspracheberechtigter Organe. Dies kann insbesondere in der Corona-Zeit auch per Umlaufbeschluss geschehen; ansonsten wird in Sitzungen des Personalausschusses beraten. Aktuell suchen wir 3 – 5 Erzieher/innen für unsere zwei Kitas, um das Stammpersonal zu vervollständigen. Offene Stellen werden unter der Stellenbörse der EKHN veröffentlicht. Die Ausschussmitglieder wie auch der Kirchenvorstand sind zur Verschwiegenheit in Personalangelegenheiten verpflichtet. Dies gilt auch für beratende Mitglieder.

Text:
Bernhard Asal

Stellenbörse ⇦
der EKHN:
www.ekhn.de



Redaktionsteam des *Blickkontakt*

Während der laufenden Amtsperiode des Kirchenvorstands (KV) – Beginn Sommer 2015 – hat sich die Zusammensetzung des Redaktionsteams wiederholt geändert. Zurzeit arbeiten mit: Daniela Koser, Kimberly Koser, Pfr. Dr. Kai Merten und Volker Berndt. Vor geraumer Zeit wurde das Layout outgesourct. Diese Arbeit erledigt Frau Uta Theiling für unsere Gemeinde.

Das Team kümmert sich um Beiträge zu den *Blickkontakten*, macht Vorschläge für neue Themen, erinnert Berichtschreiber*innen an zugesagte Beiträge.

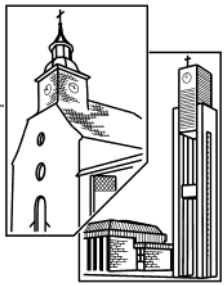
Ein wesentlicher Arbeitsteil liegt bei Pfr. Dr. Merten, da nur er Zugang zum Gemeindebüro und den EDV-Programmen der Gemeinde hat, u.a. erforderlich für Geburtstage, Ehejubiläen, Sterbefälle von Gemeindegliedern.

Die Endverteilerlisten müssen – sozusagen zu Fuß – per EDV händisch erstellt werden, einen automatischen Datenabgleich gibt es nicht; u.a. Änderungen wegen Todesfällen, Namensänderungen, Umzügen, Ein- und Austritten.

Last but not least gehört auch das Korrekturlesen der jeweiligen Neuausgabe vor Druckfreigabe zu den Teamaufgaben.

Der Vorsitz des KV ist der Meinung, dass sich das *Blickkontakt*-Team auch letztendlich um die Feinverteilung bis zu den Endempfänger*innen der Druckstücke zu kümmern hat. Leider haben innerhalb der letzten sechs Monate elf von 37 „Blättchenzusteller*innen“ ihre weitere Mitarbeit aufgekündigt. Für die Verteilung der letzten Ausgabe haben dankenswerterweise ehemalige Konfirmandinnen unbesetzte Verteilbezirke übernommen. Die Lieferverzögerung durch den Transporteur bei der letzten Ausgabe bleibt hoffentlich ein Einzelfall.

Text:
Volker Berndt



Für die nähere Zukunft muss überlegt werden, ob auch die Endverteilung outgesourct wird oder ob für die fernere Zukunft die Endverteilung eingestellt wird und sich Interessierte die Druckstücke an den Predigtstätten oder im Gemeindebüro abholen können. Wir wären nicht die erste Gemeinde, die diesen Weg geht.

Öffentlichkeitsausschuss

Wie bei der *Blickkontakt*-Redaktion hat sich die Zusammensetzung des Öffentlichkeitsausschusses (ÖA) während der laufenden Amtsperiode des Kirchenvorstands (KV) wiederholt verändert; er war zeitweise sogar unbesetzt.

Der Öffentlichkeitsausschuss arbeitet unter anderem eng mit der *Blickkontakt*-Redaktion zusammen und beteiligt sich zum Beispiel mit Textbeiträgen, Bildern und Veranstaltungsdaten am Gemeindebrief.

Zurzeit gestaltet sich dies sehr einfach, da der ÖA aus denselben Mitgliedern (Pfr. Dr. Kai Merten, Volker Berndt, Kimberly Koser und Daniela Koser) besteht. Außerdem beschäftigen wir uns momentan mit der Verbesserung der Schaukastengestaltung: Wie ist der Zustand der Schaukästen und welche sind noch sinnvoll? Wie gestalten wir das Innenleben?, etc.

Ankündigungen von Terminen und Veranstaltungen bei den Zeitungen und die Kommunikation mit der Gemeinde sind weitere Aufgaben des Ausschusses.

Text:
Daniela Koser

Sommer-Andachten
in der Mönchhofkapelle

In der barocken Kapelle, deren Wurzeln bis ins Mittelalter reichen, wurde 1685 der erste Gottesdienst gefeiert. Sie ist ein architektonisches Schmuckstück am linken Ufer des Mains.

Auch dieses Jahr veranstalten die Kirchengemeinden rund um die Mönchhofkapelle in der Sommerzeit samstags Gottesdienste bzw. Andachten an diesem historischen Ort.

Die evangelischen Gottesdienste, die die Paulusgemeinde gestaltet, sind am

Samstag, dem 11. Juli 2020 um 17:00 Uhr
(Pfr. Becker)
Samstag, dem 22. August 2020 um 17:00 Uhr
(Pfr. Merten).

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Evangelische Gottesdienste:
Samstag,
11.7.2020
22.8.2020
17:00 Uhr

Mönchhofkapelle

Blickkontakt und Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU in Kraft getreten. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat diese Bestimmungen in ihr Datenschutzgesetz übernommen.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, benötigen wir eine **aktive Zustimmung** Ihrerseits zur Verwendung Ihrer Personendaten. Aktive Zustimmung bedeutet: Wir benötigen von Ihnen die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese Zustimmungserklärung vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter. Erteilen Sie uns **keine Zustimmung**, werden Jubiläumsdaten **anonymisiert** (d.h. nur der Vorname, der erste Buchstaben des Nachnamens, ohne Adresse und ohne Geburtsdatum) veröffentlicht.

Mit dieser Unkenntlichmachung ist eine Verbindung zu der konkreten Person nicht mehr möglich. Wir zeigen aber klar, dass die evangelische Paulusgemeinde ihrer Mitglieder bei Jubiläen oder Kasualien gedenkt. Für Sie ist es eine Erinnerung daran, dass Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit haben, uns die umseitige Zustimmungserklärung noch zu geben.

Wenn Sie auch **keine anonymisierte Information wünschen**, teilen Sie uns das bitte gesondert mit.

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Was wir mit Ihrer Zustimmung veröffentlichen:

Datum, Name, Adresse, Alter (veröffentlicht werden: 70./75./80./ab 81. Geburtstag);

Beispiel:	*29.02.*	*Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299*	*82 Jahre*

Eine anonymisierte Veröffentlichung (wenn keine Zustimmung vorliegt) sieht wie folgt aus:

Maximilia M.	*82 Jahre*

Zustimmung zur Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief *Blickkontakt* der Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim

Erklärung der Zustimmung von

_____

Name *Vorname*

_____

Straße/Nr. *Wohnort*

_____

weitere Kontaktdaten (Telefon) *Mailadresse*

Sofern Sie als Sorgeberechtige/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten die Namen ein, für die Sie die Zustimmung erklären.
(Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

_____

Name *Vorname*

_____

Straße/Nr. *Wohnort*

_____

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.
Das gilt für

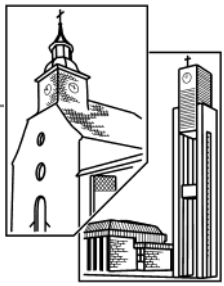
- o Geburtstage mit Adresse
- o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- o Ehejubiläen

_____

Datum/Unterschrift

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht; die entsprechenden Seiten des Blickkontakts werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden. Dazu ist die Schriftform nötig.



Die neue Leiterin der Kita Arche Noah stellt sich vor

Seit Mitte Februar 2020 gibt es mit mir ein neues Gesicht im Evangelischen Kindergarten Arche Noah. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun heute bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Malgorzata Nowacki, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von einem 15-jährigen Sohn und einer 7-jährigen Tochter.

Ich habe an der Uni Düsseldorf „Erziehungswissenschaft und Germanistik“ studiert. In meiner letzten Tätigkeit war ich als Kindergartenleiterin in Rüsselsheim beschäftigt.

Ein wertschätzendes Miteinander liegt mir sehr am Herzen und stellt die Grundvoraussetzung für eine gelungene Zusammenarbeit gemeinsam mit Eltern, Kindern, pädagogischem Fachpersonal und dem Träger dar.

Ich werde 18 Stunden pro Woche im Büro der Kita Arche Noah tätig sein.

Da es mir schon immer Spaß und Freude bereitet hat, mit Kindern zusammen zu arbeiten und sie zum selbstständigen Lernen zu animieren, werde ich mit 21 Stunden in der Woche meine Kolleginnen im Gruppendienst unterstützen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder die Welt entdecken und erleben. Dabei möchte ich sie gerne begleiten und ihre Persönlichkeit stärken.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

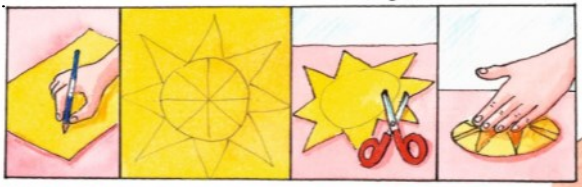
Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.

Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein,
Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen

Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung von Seite 9: Weg C

KONTAKT*adressen*

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro:
Viola Limper
Niddastraße 15
Tel.: 06142 - 43955
Di, Mi, Do 9:00 – 12:00
Di + Do 13:00 – 15:00
Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I:
Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142 - 21411
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II:
Pfarrer Dr. Dieter Becker
Büro: Niddastraße 13
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz:
www.paulusgemeinde-raunheim.de
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel:
Paulusgemeinde Raunheim
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto:
Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah:
Leitung: Malgorzata Nowacki,
Stellv. Ltg.: N.N.
Aussiger Str. 19
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Morgenstern:
Leitung: N.N.
Stellv. Ltg.: Gabriele Decker
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel: 06142 - 21481 | Fax: 06142 - 994968
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
morgenstern@paulusgemeinde-raunheim.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)